

## Sehr geehrte Mitglieder,

Die Bedingungen für Raps sind wieder deutlich besser geworden. Die Aussaatfläche im Herbst 2019 liegt bei den HERA-Mitgliedern wieder auf dem Niveau der normalen Jahre. Die Bestände sind zum größten Teil gut entwickelt. Die Preisaussichten sind durch eine knappe Rapsversorgung in Europa und gestiegenen Pflanzenölpreise deutlich besser geworden. So kann Raps wieder eine tragende Rolle in der Fruchtfolge spielen. Die Imker freuen sich auch wieder über die gelb blühenden Flächen. Die Stickstoffdüngung ist selten der begrenzende Faktor für die Rapserträge. Eine zurückhaltende N-Düngung bringt auch weniger Probleme mit hohen  $N_{min}$ -Werten nach der Ernte.

### 1. Pool 2019, MGV, Pool 2020

Am 05.12.19 konnte die Mitgliederversammlung in Alsfeld einen Poolpreis von 385 €/t frei Mühle plus Qualitätszuschlag (ca. 17 €/t) zzgl. MwSt. festlegen. Nach dem frühen Abschlag Ende August von 300 €/t ging die 2. Zahlung vor Weihnachten auf das Konto der Anbauer. Insgesamt wurden nur 10.310 t mit 42,7 % Ölgehalt im Pool vermarktet. HERA hat 2018/19 einen Umsatz von 11,3 Mio. € und ein Ergebnis von - 4.019 € erzielt. Als Dritte Poolzahlung wird nach aktuellem Stand eine Zahlung von **15 €/t Ende März** erfolgen können. Bitte die Poolverträge 2020 bis Mai zusenden.

### 2. Maßnahme Droplegdüsen

Im Anbaujahr 2020 wird der Einsatz von Droplegdüsen mit 15 €/ha gefördert. Bei Interesse bitte den Vertrag anfordern. Die Blühflächenförderung wird nicht mehr durchgeführt.

### 3. Klimaschutz und Biokraftstoffe

Seit 01.01.2020 ist in Deutschland mit 6,0 % gegenüber 2019 eine 2 % höhere Treibhausgasminderung für Kraftstoffe nachzuweisen. Dies bedeutet, dass die 7 % Biodieselbeimischung komplett ausgeschöpft werden muß. Dieselmotoren werden durch diese Vorgabe um ca. 4-5 cent/Liter verteuert. Wenn die THG-Minderung von 6 % nicht erfüllt wird, muß der Inverkehrbringer von Kraftstoff eine Strafsteuer von 470 €/t CO<sub>2</sub> bezahlen. In anderen EU-Ländern ist die Beimischungsquote 2020 auch hochgesetzt worden, sodaß

Abb. 1: Rapspreise Matif Kontrakt Mai 2020



insgesamt mehr Biokraftstoffe benötigt werden. Durch gestiegene Palmölpreise und begrenzte Importe von Sojamethylester ergeben sich Möglichkeiten für die Rapsölvermarktung. Im Bundesrat wurde im Rahmen des Klimaschutzgesetzes das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) beschlossen. Dort ist geregelt, daß ab 01.01.2021 die CO<sub>2</sub>-Emissionen von fossilen Kraftstoffen mit 25 €/t CO<sub>2</sub> belastet werden. Dadurch verteuert sich ab 2021 Dieselmotoren um ca. 7 cent/l. Biokraftstoffe werden nicht mit der CO<sub>2</sub>-Abgabe belastet.

### 4. Ölsaatenmärkte

Seit Ende November 2019 ist erheblich Bewegung in die Ölsaatenmärkte gekommen. Zum einen hat sich Palmöl deutlich verteuert. Gute Absatzmengen haben mit leicht rückläufigen Produktionsmengen zu einem Abschmelzen der Palmölbestände geführt. Eine erst Einigung über Importzölle zwischen den USA und China hat Anfang Januar zu einem Anstieg der Sojapreise geführt. Insgesamt haben die Pflanzenöle deutlich mehr an Wert gewonnen, die Schrotseite ist dagegen eher schwach bewertet. Da Raps eine Ölsaat mit hohem Ölgehalt ist, hat sich der Rapspreis deutlich nach oben entwickelt. Hinzu kommen noch ein schwacher Euro und die knappe Verfügbarkeit von Raps aus der europäi-

schen Ernte. In der Spitze hat Raps kurz die 420 €/t an der Matif getestet (Abb. 1). Seit Mitte Januar bringt der sich von China aus von Mensch zu Mensch verbreitende Coronavirus wirtschaftliche Unsicherheit und einen Rückgang der Handelsmengen mit sich. Die Rapspreise sind um 20 €/t zurückgegangen. In Brasilien hat die Ernte einer sehr hoch eingeschätzten Sojabohnenernte begonnen. Dies begrenzt die Preismöglichkeiten für US-Sojabohnen zusätzlich zu Corona-Virus und Afrikanischer Schweinepest in China. Die heranwachsende Rapsfläche in der EU ist insgesamt sehr niedrig, sodaß die EU-Rapsversorgung knapp bleiben wird und hohe Importe weiterhin benötigt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Hessischen Erzeugerorganisation für Raps (HERA) w.V., www.ezg-nawaro.de, Tel. 06036/9787-80 oder Fax: 06036/9787-16.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand  
 gez. Ernst-Winfried Döhne  
Die Geschäftsführung  
 Georg Dierschke, Ulrich Wenderoth